



FERN=ANDRA=ATELIER

Direktion: BERLIN, Leipziger Straße 30 * Fernsprecher: Zentrum (10659)
 Atelier-Fernspr.: Norden 10701 * Atelier-Fernspr. für den Mieter: Norden 4708

Das

Fern=Andra=Film=Atelier

Chausseestraße 42, Ausgang I

weist 350 qm Nutzfläche auf. Fundus und Beleuchtungspark sind vergrößert. Extra-Fernsprecher für den Mieter, Regiezimmer, Star-Garderobe, Schauspieler- und Komparserie-Garderoben usw. sind vorhanden.
 Vertreterbesuch auf Wunsch

Zur Verbilligung von Filmaufnahmen.



Die Frage der Verbilligung der Filmaufnahmen ist eine allseitig brennende. Auch die Atelierkosten müssen verbilligt werden. Bei einem mittleren Film mag man z. B. mit 10 Filmaufnahmetagen rechnen. Ein großer Teil unserer Fabrikanten bzw. Regisseure disponiert nun derart, daß er, da in dem betr. Filme eine Reihe größerer Atelierbauten z. B. von 8 m Höhe oder dergl. ausgeführt werden müssen, ein Atelier von entsprechenden Dimensionen auswählt und nun alle Ateliernaufnahmen für den Film der Einfachheit halber in dem betreffenden Atelier vornehmen läßt. Ein derartiges Atelier kostet, ganz abgesehen von den hohen Spesen für Strom, Personal usw., z. B. M. 3000.— pro Tag. Die 10 Filmtage verursachen also eine Ateliermiete von M. 30 000.— ohne die Nebenausgaben. Praktisch liegt nun der Fall fast immer derart, daß zu den hohen Bauten nur etwa 2—3 Tage der Ateliernaufnahmezeit gebraucht werden. Die übrigen im Atelier aufzunehmenden Teile des Films spielen sich in mittelhohen oder niedrigen Baulichkeiten ab. Wird nun für diesen Teil des Films ein entsprechendes mittleres oder kleineres Atelier zugezogen, dessen Mietspreis sich z. B. auf M. 1000.— bis M. 1500.— pro Tag mit oder ohne alle Nebenspesen beläuft, was sich technisch natürlich sehr leicht durchführen läßt, so tritt eine ganz wesentliche Ersparnis ein. Es kommen dann z. B. 3 Tage à M. 3000.— im Großatelier = M. 9000.— und 7 Tage z. B. à M. 1100.— = M. 7700.—, insgesamt also M. 16 700.— in Frage. Gegenüber den M. 30 000.— Ateliermiete bei durchgehender Benutzung des Großateliers für den ganzen Film handelt es sich also um eine Ersparnis von M. 13 300.—, d. h. ca. 50% direkt an Ateliermiete. Für Spezialfälle, wo ein Teil des Films in ganz kleinen Ateliers hergestellt werden kann, lassen sich natürlich unter Umständen auch noch günstigere Verhältnisse erzielen.

Eines der insbesondere für derartige Atelierkombinationen besonders geeigneten Filmateliers ist das Fern-Andra-Film-Atelier, Direktion Berlin W 8, Leipziger Straße 30, Zentrum (10659). Das Atelier selbst befindet sich Chausseestraße 42. Es besitzt eine Nutzfläche von 350 qm und gehört also mit zu den größten Stadt-Ateliers. Die Nutzhöhe ist 5½ m. Es lassen sich also in demselben nicht nur kleine, sondern auch Bauten von mittlerer Höhe bequem aufstellen. Es ist, da mitten in der Stadt gelegen, stets bequem erreichbar. Eine Star-Garderobe mit elektrischen Anschlüssen, ferner noch 5 andere Garderoben, sowie auch solche für die Komparserie, Tischler- und Maler-Werkstatt, Kantine, Requisitenräume, auch gesondert für die Mieter, und Möbelhalle sind vorhanden. Ein Regiezimmer mit eigenem Telephon für den Mieter (Norden 4708) bietet Gelegenheit für ungestörte schnelle Dispositionen.